

Errata ARCH+ 60:

1. Die Kontonummer des Frauenstadteilzentrums Berlin (s. Artikel S.14) lautet richtig: 064000 3656 Sparkasse Berlin-West
2. Beim Artikel von Ilona Ostner wurde aus Versehen die Quellenangabe des letzten Bildes auf S. 30 vergessen. Das Foto stammt aus dem Buch "Cafehäuser", fotografiert von Manfred Hamm, Berlin 1979

Bücher zum Heft

ALTERNATIVE STADTPOLITIK

Grüne, rote und bunte Arbeit in den Rathäusern.

Beiträge von R. Schiller-Dickhut, M. Winter, E. Hopf, H. Czymek u.a. 140 S., 14,- DM, ISBN 3-87975-209-5.

Bernd LAURISCH

Kein Abriß unter dieser Nummer.

2 Jahre Instandbesetzung in der Cuvrystraße in Berlin-Kreuzberg mit einem Vorwort von Julius Posener.

Werkbund Archiv 7, DM 19,80, 240 S., 110 Abbildungen

LEBENS WANDEL

die Veränderung des Alltags.

Ein Psychologie-heute (Hrsg.) Sonderband.

Weinheim und Basel 1981, 236 S., DM 19,80.

WER SIND DIE INSTANDBESETZTER?

Selbstzeugnisse, Dokumente, Analysen. Hrsg.: V. Brandes, B. Schön, 184 S., DM 14,80, Bensheim 1981, päd. extra buchverlag.

SCHWARZBUCH

Modell Düsseldorf: Wohnungen frei.

Der Buchladen, Aachener Str. 10, 4000 Düsseldorf-Bilk, DM 6,50 (unter Vorauszahlung auf Pschko Essen 337268-438)

Architektur

Friedrich ACHLEITNER

Österreichische Architektur im 20. Jahrhundert

Band I: Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg

Salzburg 1981 (Residenz-Verlag)

Werner BLASER

Architecture in Switzerland 70/80

Basel/Boston/Stuttgart 1981 (Birkhäuser), 165 S.

Kent BLOOMER, Charles W. MOORE

Architektur für den „einprägsamen Ort“ Überlegungen zu Körper, Erinnerung und Bauen.

Herausgegeben von Gerald R. Blomeyer und Barbara Tietze.

Stuttgart 1980 (DVA), 160 S. mit 214 Abbildungen, DM 48,-

Barbara Lee DIAMONTSTEIN

Buildings Reborn

New York, Hagerstown, San Francisco, London 1978 (Harper + Row, Publ.), 255 S., 331 Illust., 60 Hll.

Joan CAMPBELL

Der Deutsche Werkbund 1907-1934

Stuttgart, 1981 (Klett-Cotta), 428 S., Ln. m. Sch., DM 64,-

DESIGN IST UNSICHTBAR

Österreichisches Institut für visuelle Gestaltung Linz (Hrsg.), A-1010 Wien, 1980, Löcker Verlag, DM 120,-

Mit Beiträgen u.a. von Lucius Burckhard, C.G. Argan, Chr. Alexander, F. Achleitner, L. Kroll, G. Peichl

EXPERIMENT WOHNEN - KONZEPT RITTERSTRASSE

Reihe Werkstatt Nr. 8, Archibook, Berlin 1981.

Georges GROMORT

Handliche Häuser - Petit Constructions

Reihe Werkstatt Nr. 7, Archibook-Verlag Berlin 1981

JAHRBUCH FÜR ARCHITEKTUR 1981/82

Hrsg. Deutsches Architekturmuseum

Frankfurt, Heinrich Klotz.

208 S., 305 Abb., Wiesbaden/Braunschweig 1981 (Vieweg), DM 48,-

TIME IS MONEY

Die Entwicklung des modernen Bauwesens

Tom F. Peters, 275 S., 120 Abb., Stuttgart 1981 (I. Hofmann-Verl.), DM 44,-

Ottokar UHL (Hrsg.)

Bedingungen der Stadterneuerung.

Theoretische u. praktische Ergebnisse eines Studienprojekts.

Karlsruhe-Südstadt. Lehrst. f. Bauplanung und Entwerfen. Eigenverlag, Karlsruhe 1980

Frank WERNER

Die veredelte Moderne

Europäische Architekturkonzepte nach

1950, die Papier geblieben sind.

DVA, Stuttgart 1981, Vorwort von H. Klotz, 88,- DM

Stadtraum - Freiraum

Helmut BÖSE

Die Aneignung von städtischen Freiräumen

Gesamthochschule Kassel 1981

M. FESTER, S. KRAFT, E. METZNER

Raum für soziales Leben.

Soziale Anforderungen an die städtische Raumbildung. Ein Plädoyer für eine menschengemäße Umwelt, gegen separate Lebenswelten für Kinder, Jugendliche,

Hausfrauen, Erwerbstätige und alte Menschen. Eine Arbeitshilfe für Städtebauer.

Erscheint April 1982 im C.F. Müller-Verlag, Karlsruhe, ca. 1000 Abb., 288 S., ca. DM 25,-.

Volkmar SEYFANG

Freiraumplanung im Geschloßwohnungsbau.

Theoret. Überlegungen u. empir. Grundlagen zu einer nutzerorientierten Planung und Gestaltung.

München 1980, minerva publikation, DM 62,-

Karl P. THUM

Es grünt so grau.

25 alternative Gestaltungsvorschläge zur Grünflächenplanung.

Wien 1980, paperpress. (Rezension folgt).

Architekten-Werkmonografien

Peter BEHRENS

Architect and Designer 1868-1940

Von Alan Windsor.

186 S., viele Abb., London 1981

(Architectural Press), ca. 60,- DM

Josef FRANK

Architektur als Symbol

Elemente neuen deutschen Bauens.

Nachdruck der Ausgabe 1931. Mit einem Begriffsregister, herausg. von Hermann Czech.

Wien, 1981 (Löcker), 208 S., Leinen, ca. DM 48,-, brosch. ca. DM 36,-

Heinrich KULKA

Adolf Loos, das Werk des Architekten

Mit einem Vorwort von Franz Glück.

Nachdruck der Ausgabe von 1931.

160 S. m. 270 Abbildungen, Leinen, DM 95,-, Wien 1980 (Löcker)

Ian LATHAM

Joseph Maria Olbrich

Stuttgart 1981 (DVA), 160 Seiten m. ca. 200 teils farb. Abbildungen, DM 88,-

Gustav PEICHL

Bauten, Projekte, Meisterschule

192 S., 236 Abb., Stuttgart 1981 (Hatje), DM 28,-

Otto WAGNER

Die Baukunst unserer Zeit

Nachdruck der IV. Auflage 1914. 138 Seiten m. 137 Abb., Wien 1980 (Löcker), Leinen, DM 78,- brosch., DM 55,-

Soziologie

Dieter KEIM

Stadt und Gewalt.

difu, Berlin 1981 (vgl. den Artikel von Herbert Grymer in 56 ARCH+)

Manfred THROLL

Der Architekt zwischen Staat, Wirtschaft und humanem Anspruch.

Gedanken zu einer Entwurfssoziologie.

TU Berlin 1980. Beziehb. bei Universitätsbibliothek der TUB - Abt. Publikationen, Str. d. 17. Juni 135, 1000 Berlin 12.

18.50 DM

Dia-Serien

Wahrnehmungsbereich Stadt.

Zum Buch Stadt & Zeichen. Lesarten der täglichen Umwelt, von H. Schmidt-Brüner u. A. Schulz (Köln 1976 DuMont Schauberg) liefert der Vista-Point-Verlag

Köln eine Dia-Serie (12 Dias mit insges. 34 Abb.), DM 29,80. Best.-Nr. 81042

VIEWEG

'Diskussionsstoff' aus unserem Architekturprogramm

Ulrich Conrads und Manfred Sack (Hrsg.)

Hermann Fehling + Daniel Gogel Werkmonographie

1981. 80 S. m. zahlr. Abb.
24 x 27,5 cm (Reißbrett 1.)
Kart. DM 30,-

„Reißbrett“ steht für ein Programm: wie Bauaufgaben begriffen und aufgefaßt werden; wie aus Konzepten Entwürfe entstehen; überhaupt: wie Architekten arbeiten, sich mitteilen, überzeugen.

Fehling (*1909) und Gogel (*1927) arbeiten seit 1953 gemeinsam. Ihnen ist der erste Band der neuen Reihe gewidmet.

Max Onsell

Ausdruck und Wirklichkeit

Versuch über den Historismus in der Baukunst

1981. 117 S. m. 38 Abb. 14 x 19 cm (Bauwelt Fundamente, Bd. 57). Kart. DM 29,80

Die Annahme, die Architekten im 19. Jahrhundert hätten den Entschluß, in diesem oder jenem Stil zu bauen, willkürlich, also ohne innere Notwendigkeit gefaßt, manifestierte sich in Reizworten wie ‚Eklektik‘ oder auch ‚Historismus‘. Onsell postuliert das Gegenteil.



In Ihrer Buchhandlung!

Verlag Vieweg · Braunschweig/Wiesbaden